

Stadtverwaltung Michelstadt

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: VL-94/2024
Zuständigkeit: Bauamt
Sachbearbeitung: Sabrina Ried
Verfasser/in: Sabrina Ried
Kostenstelle:
Status: öffentlich

eingereicht am: 11.04.2024

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	17.04.2024	zur Kenntnis
Betriebskommission Eigenbetrieb Bebauen und Verwalten von Liegenschaften	18.04.2024	beschließend
Bau-, Umwelt und Verkehrsausschuss	24.04.2024	beschließend
Haupt- und Finanzausschuss	25.04.2024	beschließend
Stadtverordnetenversammlung	07.05.2024	beschließend

Betreff:

Anbau an das Feuerwehrgerätehaus Stockheim, Mühlstraße 15 in 64720 Michelstadt; hier: Budgeterhöhung aufgrund Mehrkosten für Ausführung Bodenplatte beim Garagenanbau, Einrichtung einer Werkstatt und Mehrkosten beim Erdaushub

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen und der Magistrat nimmt zur Kenntnis, dass die geplante Garage, welche ursprünglich nur als Lagerfläche für Einsatzmaterialien und Gerätschaften geplant wurde, nun auf Wunsch der Feuerwehr, zu einer beheizten Werkstatt ausgebaut werden soll. Diese Änderung bringen Anforderungen seitens DIN-Normen und Richtlinien der UKH und des TÜVs mit sich, sowie Mehrkosten. Die Mehrkosten belaufen sich auf ca. 60.000,00 €.

Nach dem heutigen Stand weist die Beprobung des Bodens eine andere Schadstoffklasse auf, als jene, die bei dem Hallenanbau beprobt wurde. Dies führt zu weiteren Mehrkosten, die derzeit nicht beziffert werden können.

Begründung:

Das Feuerwehrhaus im Stadtteil Stockheim ist 2023 erweitert worden

Während der Baumaßnahme hat eine Begehung des TÜVs und der Unfallkasse Hessen stattgefunden. Aufgrund der Vorgaben des TÜVs und der Unfallkasse Hessen wurde der ursprüngliche Lagerplatz für Einsatzmaterialien und Gerätschaften in der Fahrzeughalle untersagt, so dass dieser in einer separaten Garage auf dem Außengelände untergebracht werden soll. Auch die Außenanlage musste überarbeitet werden und ist zu vergrößern.

Der Garagenbau, welcher ursprünglich nur als Lagerfläche dienen sollte, wurde in Abstimmung mit der Feuerwehr aufgrund des vorhandenen Projektbudgets in der Ausführung Pflasterung angefragt.

Nun äußerte die Feuerwehr Stockheim jedoch den Wunsch den Garagenanbau nicht nur als Lagerfläche zu nutzen, sondern auch als beheizte Werkstatt, welche Anforderungen seitens DIN-Normen und Richtlinien der UKH und des TÜVs entsprechen müssen.

Die hieraus resultierenden Mehrkosten belaufen sich auf ca. 60.000,00 € und setzen sich wie folgt zusammen:

- Ausführung Bodenplatte mit erforderlicher Abdichtung, Ausführung des Daches mit Dämmung und Dampfbremse, Einbau Estrich, Einbau Fliesen (Anforderungen Rutschhemmung nach DIN) und dazugehörigen Verlegearbeiten, Installation von Heizkörper und erforderlichen Leitungen, Elektroinstallationen für Werkstattbetrieb, Verlegen Leitungen für Wasser- und Druckluftanschluß und Beleuchtung nach DIN, Beleuchtung im Außenbereich, Schließanlage mit Transpondersystem.

- Bodenplatte mit Abdichtung: ca. 5.000,00 €, brutto
- Estrich und Fliesenarbeiten: ca. 12.000,00 €, brutto
- Ausführung des Daches mit Dämmung: ca. 11.000,00 €, brutto
- Aufpreis Tor für beheizte Räume: ca. 2.000,00 €
- Heizungsarbeiten: ca. 6.000,00 €, brutto
- Elektroarbeiten: ca. 2.000,00 € brutto
- Verlegung von Druckluft und Wasseranschluss: ca. 5.000,00 € brutto
- Transpondersystem: ca. 5.000,00 € brutto
- Beleuchtung im Außenbereich: ca. 15.000,00 € brutto

Personalausgaben:

Finanzielle Auswirkungen:

Im Wirtschaftsplan EB Bebauen und Verwalten von Liegenschaften 2024 sind als Investitionsmaßnahme „Erweiterung FWH Stockheim“ 390.000,00 € eingestellt.
Das Gesamtprojektbudget beläuft sich auf 850.000,00 €.

Die zu erwartenden Gesamtkosten werden auf ca. 910.000 € geschätzt.
Somit liegt eine derzeitige Überschreitung von 60.000,00 € vor.

Der Vorschlag des Stadtbauamtes lautet, die Mehrkosten in Höhe von ca. 60.000,00 € zum Projektbudget des FWH Stockheim zu addieren und sind aus dem Budget des „Neubaus Feuerwehrhaus Steinbuch“ zu entnehmen. Der hier voraussichtliche benötigte Betrag zum Grundstückserwerb liegt deutlich unterhalb des zur Verfügung stehenden Budgets.